

ÖSTERREICH

Weniger Rinder und Schweine

In Österreich werden immer weniger Rinder und Schweine gehalten. Nach Angaben der Statistik Austria wurden zum Stichtag 1. Juni 2024 landesweit rund 1,804 Millionen Rinder gezählt; das waren rund 21.900 Tiere oder 1,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Schweinebestand wurde um 51.300 oder 2,0 Prozent auf insgesamt 2,521 Millionen Stück abgebaut. Grob betrachtet sinkt laut Statistik Austria die Zahl der Rinder und Schweine in Österreich tendenziell bereits seit Jahrzehnten. Im Jahr 1994 seien noch fast ein Viertel mehr Rinder und fast ein Drittel mehr Schweine gehalten worden.

Nach Angaben der Wiener Statistiker nahm der Bestand an Rindern im Alter von weniger als einem Jahr im Vergleich zum 1. Juni 2023 um 1,4 Prozent auf 565.900 Tiere ab. Die Zahl der Schlachtkälber sank dabei um 2,4 Prozent auf 35.300 Stück, die der anderen Kälber und Jungrinder um 1,3 Prozent auf 530.600. Die Herde der ein bis unter zwei Jahre alten Rinder wurde um 2,4 Prozent auf 415.500 verkleinert. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Bestand an männlichen Rindern um 3,4 Prozent auf 157.200 abgestockt. An Nutz- und Zuchtkalbinnen wurden 194.000 gezählt und damit 1,9 Prozent weniger. Bei den Schlachtkalbinnen gab es ein Minus von 1,3 Prozent auf 64.400 Stück. AGE

Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 22.8.2024 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
BRAUNVIEH			
Braunvieh	21	2.835,62 €	4.422,00 €
Kühe in Laktation	8	2.576,25 €	4.840,00 €
Nutzkühe	3	1.349,33 €	1.848,00 €
Kalbinnen	17	2.791,41 €	3.388,00 €
Kalbinnen trächtig von 3-7 Mo.	1	2.222,00 €	2.222,00 €
Jungrinder von 3-27 Mo.	23	1.135,39 €	1.672,00 €
Zuchtkälber	18	597,67 €	1.122,00 €
JERSEY			
Jungkühe	1	2.332,00 €	2.332,00 €
Jungrinder	1	462,00 €	462,00 €
Zuchtkälber	1	264,00 €	264,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Kalbin	1	2.750,00 €	2.750,00 €
KREUZUNGEN			
Jungrinder	1	616,00 €	616,00 €
Gesamtauftrieb: 101		Gesamtverkauf: 96	
Die Preisdifferenzen zur Vermarktung vom Juni sind folgende:			
Jungkühe:	-458,38 €	Jungrinder 3-27 Monate:	+ 111,39 €
Kühe in Laktation:	-148,92 €	Zuchtkälber:	+ 191,52 €
Kalbinnen:	+ 374,62 €		

Auch bei der Augustversteigerung bestand wieder eine große Nachfrage, viele Tiere erreichten Preise von über 3000 Euro und zum Teil auch über 4000 Euro. Die Durchschnittspreise lagen dann bei den Kühen aber etwas unter denen der letzten Versteigerung, weil die Qualität der aufgetriebenen Tiere nicht so einheitlich war. Höher als im Juni waren hingegen die Preise der Kalbinnen, Jungrinder und Zuchtkälber.

Den Tageshöchstpreis von 4840 Euro erzielte diesmal eine gefällige Drittmelkkuh von Stefan Stocker, Pritzhof in Plawenn/Mals. Diese Sesam-Tochter mit 40 kg Tagesgemelk kaufte ein Kunde aus Bergamo.

Bei den Jungkühen kam eine Blooming-Tochter mit 30,5 kg Tagesgemelk vom Betrieb Daniel Habicher, Unterlutaschg in Schlinig/Mals auf den Spitzenpreis von 4422 Euro. Sie kaufte ein Züchter aus dem Pustertal. Bei den trächtigen Kalbinnen erreichte eine vielversprechende Palmer-Tochter den Höchstpreis von 3388 Euro. Das von Johann Wurzer aus Ridnaun gezüchtete und von Andreas Leitner, Jaufnerhof in Tschöfs/Sterzing verkaufte Tier wechselte ebenfalls zu einem Kunde nach Bergamo.

Bei den Kälbern erzielte ein elegantes Danger-Kalb vom Betrieb Adalbert Braunhofer, Seiter in Jaufental/Ratschings den sehr guten Preis von 1122 Euro.

Am Donnerstag, 19.9.2024, findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt.

Eigenwerbung

145x76